

führen/damit/vnd wofern der Reiner / oder die Rinnen / worinnen es dann gelaitet wird / schadhafte werden solte/ daß man es gleich allda/am herunder tropffnen / vnd ohne anders nachsuchen daselbsten reparieren könnte.

Vierdtens/so ist zuvorderst dise hohe Wasserführung auch deswegen in obachtung zunehmen/ das hernach solches Wasser / die zu aller erst gehabte höhe des Ursprungs behalte/ ( auch nicht etwa durch das oft auff- vnd absteigen / sein starke verliere ) auch daß es also gleich auff ein Mühlrad / oder aber in den Kesselschlauch der Wasserstuben/ohn einig anders Druckwerck / noch corrupierung seiner Krafft / einwerffe. Vnd obwolten hievornen bey den beeden Kupfferblatten No: 20. 21. von den Wasserlaitungen / so gut als man es etwa in vnsern Teutschen Landen zuthun vermögt ist/ gehandelt worden / so seind doch dieselbige / gegen den jetzt bald erzählenden Wasser Conduten, nur geringfügige Sachen / vil weniger sufficient, ein ganzes Wasserbächlin / ein gar weiten Weeg zu laiten/ sonder / vnd bey dergleichen Beschaffenheit / so muß man solche starke Wasser/auff besondern steinern Pfeilern vnd gesprengten Bögen/auff hernachfolgende Manier herzuführen. Dann erstlich/ vnd eben ein dergleichen

Morasch, sumpffige/oder Baduloso gegend/befind sich wie hievornen gemelt / vmb die Statt Pisa, nella Toscana, daselbsten / vnd in der Statt das Trinckwasser nicht allezeit / nach dem besten gefunden wird / damenhero so ist man genöthiget worden/ ( sintemahlen vnd zuvor angehörter massen / die Deichel oder hölzerne Rinnen/ in besagten Morasch zulegen / noch also vnder dem Boden zu führen / nicht statt finden wollen ) ein Wasserströmlin/von dem Gebürg

Scano genandt/ herüber/ vnd oberhalb des Erdbodens auff einer schmalen steinern / mit Pfeiler vndersehter Brucken/auff die 4180. Lucheser Elen lang/ ( da dann 8. Lucheser / sibem Nürnberger Elen betragen ) so sie Aquadote pflegen zu nennen / welches ein Wasser Condoten oder eben auch ein Wasserleitung ist/zu führen/ zu noch besserem Verstand aber/so solle ein Stück darvon / hiemit vorgerissen werden.

## Der erste Aquadote, oder der eigentliche Aufzug des Wasser Condoten, so vom Gebürg Scano, in die Statt Pisa gelaitet wird.

Der erste Aquadote di Pisa.

Dann erstlich/vnd bey A. A. A. A. so wurden lange Pfäl / mit einem Schlagwerck in den Morast oder Balluda hinein geschlagen/ darmit ein Fundament eines Rostes / das Maurwerck darauff zu setzen/zu machen/ auff solche/ vnd bey

- B. ein dicht aneinander ligender starker hölzerner Rost gelegt wird. Auff ihne bey
- C. alsdann sein Piede, oder Vnderfuß/von Quatterstücken gesetzt. Bey
- D. aber/ il Pilastro oder der Pfeiler / von wol gebrandten Ziegelsteinen bis in E. hinauff gemauert. Bey

G. sieht man den/in der Mauren darinnen geführten/Wassergang/welche Rinnen also in die Quatterstück gehawen/aber wo sie zusammen stossen mit höchstem fleiß verkit ( da mans hernach zum überfluß mit dünn geschlagenen Bley aufffüttren thäte / so solte das Wasser gar kühl vnd sauber darob herkauffen/auch desto gehäber/des nicht durchdringens können erhalten werden ) bey

F. kan solcher Aquadote, mit steinern/ von Quatterstücken gehawene / oder aber mit wolgebrändten Dachblatten/wie ein geschärttes Dächlin bedeckt werden. Worunder alsdann das Wasser / also zugedeckter herbey zu führen ist. Vnd eben auff dise Manier/so wurden

- 500. gesprengte Bögen/wie auch } aneinander stehend/ auffgesetzt. Sintemahlen
- 500. Pilastri oder Pfeiler - - - }
- 4. Archi oder gesprengte Bögen/sampt } zusammen 30. Elen/ an der länge / ihr ganze höhe aber
- 4. Pilastri oder Pfeiler - - - }
- 13 1/2. Elen betragen/ vnd solle von
- H. gegen I. jeder Bogen 4 1/2. Elen weit gesprengt/sein ganze höhe aber 8. Elen hoch/gelassen werden.

## Durchschnitt der Wasser Condotten di Pisa in Toscana.

Hiezu gegen von K. gegen L. so wird der zwo Elen dicke Pfeiler. Bey

M. aber sein durchgehendes Wassergewölblin gesehen / welches wie oben gemelt / mit einem von Quatterstücken gehawenen / oder aber von gebrändten Blattendach / bedeckt / oder sonst vermaurt kan werden/damit also Regen vnd Schnee darüber ablauffen mögen. Durch dises Gewölblin dann/ das gute Trinckwasser/also in der höhe vom Gebürg herein/in die Statt Pisa geführt/ vnd darmit schöne springende Brunnen auff vnderschiedlichen Plätzen / daselbsten auffgerichtet worden. Wiewolen sonst disen